GIS auf der Cebit

Am 14. März 2016 öffnet die Cebit bereits zum 30. Mal ihre Tore. Auf der Computermesse werden sich mehr als 4 000 Aussteller präsentieren, so auch die Disy Informationssysteme aus Karlsruhe. gis.Business sprach mit Geschäftsführer Claus Hofmann darüber, warum Disy als einziger GIS-Hersteller auf der Cebit ausstellt, welche Chancen sich für Anwender eröffnen, Geodaten gemeinsam mit Sachdaten unterschiedlicher Fachbereiche zu nutzen, und welche Organisationen Disy mit ihren Lösungen ansprechen möchte.

Claus Hofmann, Geschäftsführer der Disy Informationssysteme GmbH

Herr Hofmann, Disy ist als einziger GIS-Hersteller auf der Cebit vertreten. Was ist Ihre Motivation für die Messeteilnahme?

Im klassischen Datenmanagement werden räumliche Fragestellungen immer wichtiger. Man denke nur an Verkehrsströme und die damit verbundene Lärmbelastung, demographische Migrationsbewegungen oder an das Spannungsfeld von Landwirtschaft und Umweltschutz, das in Einklang zu bringen ist. Auf der Cebit erreichen wir Organisationen, die nicht aus dem klassischen GIS-Umfeld kommen, aber immer mehr räumlich denken und handeln müssen. Ihnen können wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen passende Lösungen anbieten.

Was präsentiert Disy auf der Cebit?

In Hannover präsentieren wir die GIS- und Reporting-Plattform Cadenza, die die Vorteile aus zwei getrennten Welten kombiniert. Wie mit jedem GIS-Werkzeug können Daten erfasst, in der Karte angezeigt, gedruckt und räumlich analysiert werden. Das Besondere an Cadenza jedoch ist, dass es voll integrierte Reporting-Funktionen enthält, mit denen Geodaten und Sachdaten flexibel recherchiert, tabellarisch oder in Diagrammen verarbeitet und visualisiert werden können – bis hin zum PDF-Bericht auf Knopfdruck. Damit baut Cadenza wie kein anderes Software-Produkt eine Brücke zwischen den oft getrennten Welten der Geodaten und Sachdaten aus Fachdatenbanken. Daneben stellen wir auf der Cebit unser Dienstleistungsportfolio vor, das die Datenbankberatung für Fach- und Geodatenbanken ebenso umfasst wie die Konzeption und Erstellung von Data Warehouses, die auch Geodaten beinhalten, samt der Datenintegration mit ETL-Werkzeugen.

Wodurch unterscheidet sich Cadenza von anderen GIS-Systemen?

Für Cadenza sind Geodaten auch „nur" Daten, die durchgängig und gleichberechtigt genutzt werden. Cadenza bringt kein eigenes Datenformat mit. Es setzt direkt auf der vorhandenen Dateninfrastruktur des Kunden auf und unterstützt dabei alle gängigen Datenbanken, wie Oracle, PostgreSQL und neuerdings SAP Hana und weitere, sowie zahlreiche Geodatenformate, wie Shapefiles, DXF-Dateien, Excel. Hinzu kommen die umfassenden Möglichkeiten zur Einbindung von Geodiensten wie WMS, WFS und WPS. Durch diese Formatoffenheit lassen sich unter der Oberfläche Geodaten gemeinsam mit Sachdaten schnell und flexibel zusammenführen und gemeinsam nutzen. Das ist ein zentraler Unterschied zu anderen GIS-Systemen.

Wer nutzt die Software und Dienstleistungen von Disy?

Zu unseren Kunden zählen Bundes- und Landesbehörden mit vielen Fachbereichen und damit mit großen, heterogenen Datenbeständen. Dazu zählt beispielsweise seit vielen Jahren die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), die unter anderem das Portal Umwelt-Daten und -Karten Online (UDO) als Open-Data-Portal für alle landesweit verfügbaren Umweltdaten in Baden-Württemberg betreibt (s. Abbildung). Aber auch Bundesbehörden, wie das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) oder der Deutsche Wetterdienst (DWD), zählen zu unseren Kunden. Weitere Praxisbeispiele zu Open Data und Spatial Big Data stelle ich übrigens in meinem Vortrag auf der Cebit am Donnerstag im Forum „Public Sector Parc" vor.

Immer wichtiger werden mobile Anwendungen. Was bietet Disy in diesem Umfeld an?

Weil der mobile Zugriff auf Informationen mit großem Effizienzgewinn verbunden ist, haben wir vor drei Jahren eine mobile Lösung für die Cadenza-Plattform entwickelt und Cadenza Mobile als neue Technologie parallel zu Cadenza Desktop und Cadenza Web eingeführt. Mit Cadenza Mobile können Geo- und Sachdaten auf dem Tablet offline benutzt und bearbeitet werden, also auch dann, wenn unterwegs kein Netz vorhanden ist. Jetzt haben wir die Technologie von Cadenza Mobile grundlegend überarbeitet und die Nutzungsmöglichkeit auf Smartphones ausgeweitet. Seit Kurzem ist die neue Version in den Stores von Google und Apple erhältlich. Auf der Cebit zeigen wir auch, wie Cadenza den Zugriff und die Auswertung raumbezogener Informationen in der gesamten Organisation optimiert und wie mobile Endgeräte dabei nahtlos integriert werden können.

Disy ist auch auf dem Stand des Bundesministeriums für Wirtschaft vertreten. Was machen Sie da konkret?

Seit der Firmengründung ist Disy eng mit Forschungseinrichtungen vernetzt. Aus

dieser Historie heraus engagieren wir uns immer wieder in Forschungsprojekten – auch, um neue Erkenntnisse aus der Forschung in unsere Produktentwicklung einfließen zu lassen. So sind wir beispielsweise Projektpartner im Forschungsprojekt Smart Regio des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Smart Regio versucht, lokale Communitys und Trends auf Basis von Massendaten zu erkennen. Hierzu zählen sowohl Suchanfragen, Transaktionen, Bewegungsdaten, Beiträge in sozialen Medien als auch Daten, die mittels OpenStreetMap (OSM) und Wikipedia erfasst werden. Auch bei Städten, Gemeinden oder Infrastrukturprovidern werden immer mehr dieser Massendaten erzeugt. Über das Forschungsprojekt sind wir auch auf dem Cebit-Gemeinschaftsstand des BMWi in Hannover vertreten.

GIS auf der Cebit

Standinformationen Disy

Besuchen Sie Disy auf der Cebit in Hannover vom 14. – 18. März 2016:
Public Sector Parc in Halle 7, Stand E61/3
Gemeinschaftsstand Marktplatz Kommune & Geoinformationssysteme
Per E-Mail an kontakt@disy.net Termin vereinbaren und Tageskarte erhalten
www.disy.net/cebit

Vortrag im Forum Public Sector Parc

Große heterogene Datenmengen nutzbar machen. Praxisbeispiele zu Open Data und Spatial Big Data am Beispiel deutscher Bundes- und Landesbehörden.
Claus Hofmann, Geschäftsführer der Disy Informationssysteme GmbH
Donnerstag, 17. März 2016, von 13.20 Uhr bis 13.40 Uhr
Halle 7, Forum Public Sector Parc, Stand E13

BMWI-Forschungsprojekt „Smart Regio“

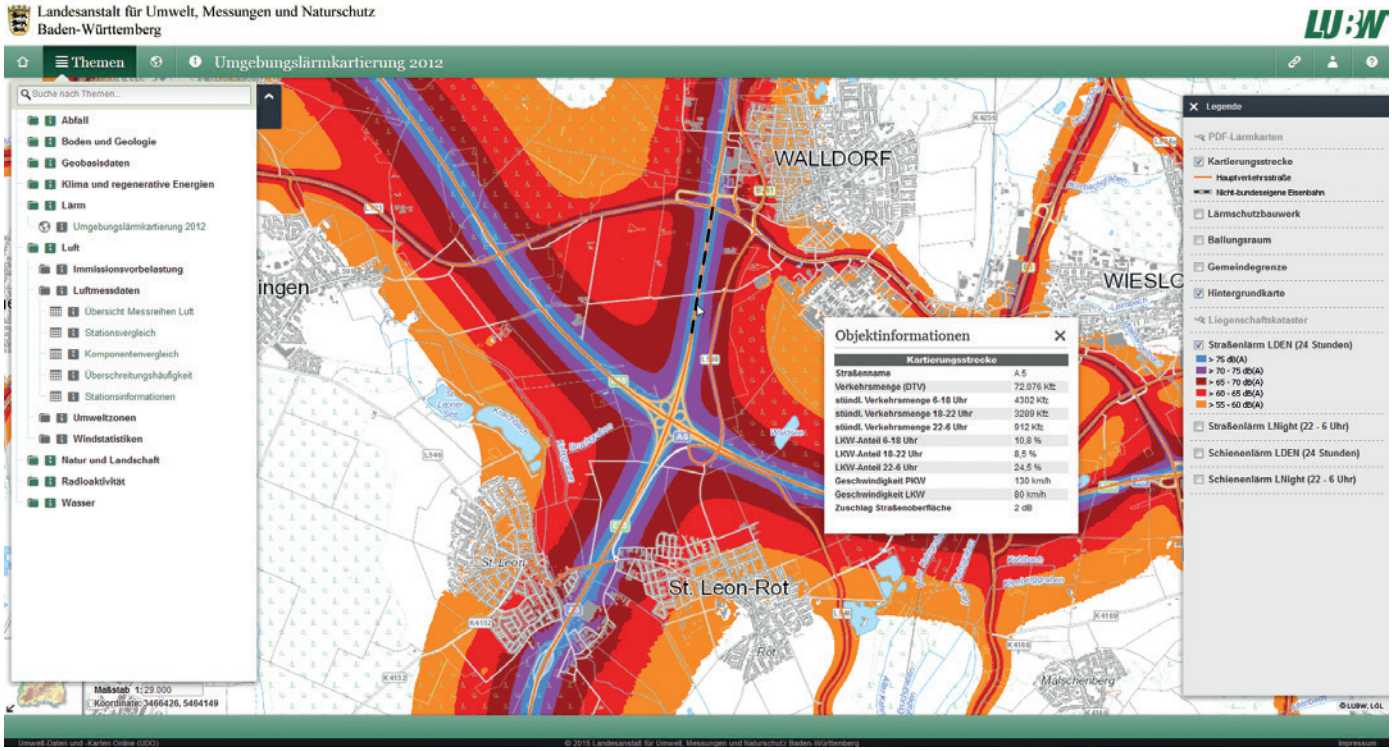
Präsentation des Forschungsprojekts Smart Regio auf dem BMWI-Stand
Halle 6, Stand C38
www.smartregio.org

Wem empfehlen Sie den Besuch bei Disy auf der Cebit?

IT-Koordinatoren, Abteilungs- oder Referatsleitern aus Bundes- und Landesbehörden, die vor der Aufgabe stehen, mit vielen heterogenen Daten umzugehen, sollten auf jeden Fall bei uns vorbeikommen. Gesetzliche Auflagen und Berichtspflichten werden immer umfassender – und zu neuen Aufgaben kommt selten neues Personal. Ohne effizientes Datenmanagement sind die Aufgaben im Zeitalter der digitalen Transformation kaum noch zu bewältigen. An der Stelle können wir mit unseren Lösungen sicher helfen.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Gerold Olbrich.



Quelle: Disy Informationssysteme GmbH

Eines von vielen Web-Portalen auf Basis von Cadenza Web: Lärmbelastung am Autobahnkreuz Walldorf. Darstellung im Portal Umwelt-Daten und -Karten Online (UDO) der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) (http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de)